

# *Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin*



17. Jahrgang

Bernau bei Berlin, den 22. März 2007

Nr. 3/2007

## Amtlicher Teil

Inhalt

Seite

### Öffentliche Bekanntmachungen

32. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung . . . . . 2

Beschluss der 31. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung  
am 22. Februar 2007 zur Bauleitplanung . . . . . 2

# Amtlicher Teil

## Öffentliche Bekanntmachungen

### 32. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung

**Zeit:** Donnerstag, 29. März, Beginn 16 Uhr

**Ort:** Stadthalle, Hussitenstraße 1

#### Tagesordnung:

##### I. Öffentlicher Teil

1. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

2. Bestellen einer Schriftführerin

3. Protokoll der 31. Sitzung

4. Bestätigung der Tagesordnung

5. Fraktionsmitteilungen/Mitteilungen der Vorsitzenden

5.1 Ausschuss- und Aufsichtsratsbesetzungen

6. Mitteilungen des Bürgermeisters einschließlich Beantwortung der Stadtverordnetenfragen \* Pause \* Diskussion

##### 7. Verwaltungsempfehlungen

7.1 Bildung eines Umlegungsausschusses

7.2 Abwägung und 2. Offenlage Neuaufstellung Flächennutzungsplan Bernau bei Berlin

7.3 Abwägung der Ergebnisse der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum B-Plan „Baumarkt- und Gewerbefläche Rehberge, westlich der Johann-Friedrich-A.-Borsig-Straße“ und Satzungsbeschluss

7.4 Luftreinhalteplan der Stadt Bernau bei Berlin

7.5 Vorfinanzierung für das Sanierungsgebiet „Gründerzeitring“

7.6 Vorfinanzierung für das Sanierungsgebiet „Stadtkern“

7.7 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 und Investitionsprogramm 2008 bis 2010 der Stadt Bernau bei Berlin

7.8 Rückwirkende Beschlussfassung zur Hauptsatzung der Stadt Bernau bei Berlin (22. Juni 2001 bis zum 29. April 2004)

7.9 Rückwirkende Beschlussfassung zur Hauptsatzung der Stadt Bernau bei Berlin in der Fassung vom 30. April 2004 bis zum 07. Dezember 2006

7.10 3. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.11 4. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.12 5. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.13 6. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.14 7. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.15 8. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.16 9. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.17 10. Maßnahmebezogene Straßenbaubeitragssatzung

7.18 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Bernau bei Berlin (Straßenbaubeitragssatzung – SBS)

7.19 Grundstückszufahrtensatzung

7.20 SRB – Breitscheid-/Ulitzkastraße

7.21 SRB – Ernst-Moritz-Arndt-Straße – Beleuchtung

7.22 Grünstraße, Platz vor dem Pulverturm, Tuchmacherstraße und Neue Straße – Ausführungsplanung

7.23 Satzung über die Schulbezirke in der Stadt Bernau bei Berlin

7.24 Entgelte für die Nutzung der Räume im Gemeindezentrum Schönow

##### 8. Fraktionsempfehlungen

8.1 PDS – Disco-Bus

8.2 Unabhängige Fraktion – Maßnahmenantrag „Transparenz und Moderne – ein Gewinn für die Bürger Bernaus“

8.3 Unabhängige Fraktion – StaSi-Überprüfung

8.4 Unabhängige Fraktion – Dauerantrag „Änderung des Protokolls der 26. Sitzung zur Zurückdrängung undemokratischer Willkürmaßnahmen“

##### II. Einwohnerfragestunde (Beginn 19 Uhr, unabhängig vom Stand der Beratung)

##### III. Nichtöffentlicher Teil

9. Protokoll der 31. Sitzung

10. Mitteilungen des Bürgermeisters einschließlich Beantwortung der Stadtverordnetenfragen/Aussprache zu den Mitteilungen

##### 11. Verwaltungsempfehlungen

11.1 Beschlussergänzung des SVV-Beschlusses Nr. 4-624/2006 vom 31.08.2006

11.2 Zustimmung zur Grundschuldbestellung

11.3 Antrag auf Erlass des Erbbauzinses

11.4 Stundungsantrag – Erbbaurecht Brandenburg Klinik Bernau-Waldfrieden GmbH BKB & Co. KG

11.5 Außergerichtlicher Vergleich Grundstück an der Jahnstraße

*Hubert Handke  
Bürgermeister*

### Beschluss der 31. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung am 22. Februar 2007 zur Bauleitplanung

**Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines  
Bebauungsplanverfahrens nach § 12 (2) BauGB zur  
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes  
„LIDL-Lebensmittelmart Schwanebecker Chaussee“**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage des § 12 Abs. 2 BauGB die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens zur Erstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes.

*Beschlusnummer: 4-700/2007*

*Hubert Handke  
Bürgermeister*

*(Ende des amtlichen Teils)*

# Nichtamtlicher Teil

## Auf ein Wort ...

### Liebe Bernauerinnen und Bernauer,

inzwischen ist es eine gute Tradition, dass wir den Frühling in Bernau mit einem Frühjahrsputz begrüßen. Das große Aufräumen ist für die Woche vor Palmsonntag, also vom 26. bis 30. März, angesagt. Ich freue mich, dass wieder viele Schulklassen mithelfen, unsere Stadt frühlingsfein zu machen. Damit kann sich Bernau am 31. März nicht nur als Stadt der tausend Ostereier, sondern auch als saubere Stadt präsentieren.

Es war eine wirklich sympathische Idee vom Verein Stadtmitte, mit mindestens tausend ausgestellten Ostereiern den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde schaffen zu wollen. Erste Vorboten sehen wir bereits. Freuen wir uns auf mehr. Und bei der Malfreudigkeit, der Fantasie unserer Kita- und Schulkinder kann da eigentlich nicht mehr viel schiefgehen. Ich möchte Sie einladen, am 31. März durch die Innenstadt zu flanieren und sich an dem vorösterlichen Schmuck zu erfreuen.

Die Geschäfte bleiben an diesem Tag bis 20 Uhr geöffnet. Einige präsentieren Modenschauen. Auf dem Marktplatz lädt ein Frischemarkt zum Einkaufen ein. Außerdem wartet ein buntes Programm auf Sie. Die Kinder können Ostereier suchen, sich am Eierlauf und Eierrollen beteiligen, am Puppentheater erfreuen oder basteln. Im Rathaus werden Führungen zur Geschichte des altehrwürdigen Gemäuers und zur Stadtentwicklung angeboten. Um 19 Uhr wird dann auf dem Marktplatz ein Osterfeuer angezündet. Das ausführliche Programm finden Sie im Internet unter [www.bernau-stadtmitte.de](http://www.bernau-stadtmitte.de).

Ebenfalls im Internet können Sie sich über die Bernauer Ausbildungs- und Studienbörse informieren, die am Freitag, dem 30. März, im Paulus-Praetorius-Gymnasium stattfindet. Es ist immerhin die 10. ihrer Art und ich kann allen Ausbildungs- und Studienplatzsuchenden nur empfehlen, sie zu besuchen.

Auf ein 30-jähriges Bestehen kann der gemeinnützige Verein Weißer Ring blicken. Der 22. März, der „Tag der Kriminalitätsoffer“, ist Anlass, der Opfer von Kriminalität und Gewalt zu gedenken. In unserem Landkreis betreuten die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins allein im vergangenen Jahr 30 Opfer von Gewalttaten. Wie uns Jörg Matzke vom Weißen Ring schrieb, gelang es durch menschlichen Beistand, persönliche Betreuung, Unterstützung und Hilfestellung, einen Großteil der Opfer wieder in das „normale Leben“ zurückzuführen und den auch oft erheblichen materiellen Schaden teilweise abzunehmen. Opfer von Straftaten kann ich nur ermutigen, mit dem Weißen Ring Kontakt aufzunehmen. Die Hilfen sind für den Betroffenen mit keinen Kosten verbunden. Der Verein ist unter Telefon (03 34 58) 6 43 90 zu erreichen.

Versprochen hatte ich, dass ich Sie über die Flächennutzungsplanung auf dem Laufenden halte. Bei dieser galt es, fast 500 Stellungnahmen auszuwerten. Für die Sitzung am 29. März hat nun die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die zweite Offenlage des Planentwurfes auf die Tagesordnung genommen. Sie sind herzlich eingeladen, die Beratung zu verfolgen. Ich kann Sie nur ermutigen, sich mit der Planung zu befassen, die Sie auch auf unserer Internetseite unter Rathaus/Stadtplanung finden. Über den Zeitraum der Offenlage werden Sie rechtzeitig im Amtsblatt informiert.

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, haben wir am 7. März des 25. Todestages von Konrad Wolf gedacht. Ihm sind Filme wie „Sonnensucher“, „Goya oder der arge Weg der Erkenntnis“ und „Solo Sunny“ zu verdanken. Wolfs Filme erregten nicht nur wegen ihrer künstlerischen Qualität, sondern auch aufgrund ih-



*Anke Wohlfahrt, Inhaberin von „Lebensart“ an der Brauerstraße, ist eine der Initiatorinnen von „Ein-nmal durch Bernau“. Ihr Geschäft ist schon wunderbar geschmückt.*

rer politischen Fragestellungen international Aufmerksamkeit. Konrad Wolf hat ein gutes Kapitel Filmgeschichte geschrieben. Aber auch ein kleines Kapitel Stadtgeschichte ist mit seinem Namen verbunden. Für wenige Tage war er der erste Stadtkommandant von Bernau. Wie es dazu kam, wird in seinem Film „Ich war neunzehn“ erzählt. Unabhängig davon, dass sein Spagat zwischen dem Amt eines Parteifunktionärs und seinem künstlerischen Schaffen nicht unumstritten ist, halte ich es für wichtig, die Erinnerung an Konrad Wolf wach zu halten. Nicht zuletzt deshalb haben wir das ihm gewidmete Relief und die Stele an der Stadtmauer restaurieren lassen.

Restaurator war Stephan Schötschel, dessen Handschrift viele Stätten in unserer Stadt tragen. Leider wird das Wolf-Denkmal das letzte bleiben, das er mit seinen goldenen Händen und seiner Liebe für historische Denkmale restaurieren konnte. Am 15. März verstarb er im Alter von nur 45 Jahren an Herzversagen. Viele trauern um ihn: Verwandte, Freunde und Kollegen. Mein aufrichtiges Beileid gehört seiner Familie.

Sein allzu früher Tod führt uns die Endlichkeit allen Seins drastisch vor Augen. Das Leben ist ein Geschenk, ein Geschenk auf Zeit. In diesem Sinne: Genießen Sie den Frühlingsbeginn.

**Ihr Bürgermeister  
Hubert Handke**

## Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände können im Fundbüro der Stadt, Marktplatz 2 (Rathaus, Hauptamt) abgeholt werden: Bargeld, Fahrräder, eine Armbanduhr, ein Handy und ein Schlüssel. Auskünfte unter Tel. 3 65-1 22. Die Verwaltung bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen dann in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

## Anmeldung zum Hussitenfest-Umzug

Wer mit einem Bild am Hussitenfest-Umzug teilnehmen möchte, kann sich ein Anmeldeformular im Rathaus, im Fremdenverkehrsamt oder im Kulturamt holen oder dieses aus dem Internet von [www.bernau.de/Stadtnachrichten](http://www.bernau.de/Stadtnachrichten) herunterladen. Dieses ist bitte bis 4. April abzugeben. Gern werden auch neue Bildideen aufgenommen. Wer eine solche hat, wird gebeten, sich bereits bis 31. März anzumelden, damit das neue Bild in der Festschrift berücksichtigt werden kann. Termine für die Kostümauswahl werden ab 16. April unter Tel. 3 65-2 81 von Ines Voß vergeben. Ausgeliehen werden können die Kostüme ab 7. Mai.

# Nichtamtlicher Teil

## Beschlüsse der 31. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung am 22. Februar 2007

### Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 (2) BauGB zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „LIDL-Lebensmittelmarkt Schwanebecker Chaussee“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage des § 12 Abs. 2 BauGB die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens zur Erstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes.

*Beschlusnummer: 4-700/2007*

### Finanzausstattung der zu gründenden Wirtschaftsfördergesellschaft

Die Stadtverordnetenversammlung von Bernau bei Berlin beschließt, in den Haushalt der Stadt Bernau bei Berlin ab 2007 für zunächst 7 Jahre befristet jährlich 162.000,00 € für die zu gründende städtische Wirtschaftsfördergesellschaft einzustellen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Konditionen eine Umwandlung der Entwicklungsgesellschaft STAB in eine Wirtschaftsfördergesellschaft mit hauptamtlicher Geschäftsführung vollzogen werden kann.

Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit das Eberswalder Modell der Zusammenarbeit mit der Wito auf die Stadt Bernau zu übertragen ist. Ein Bericht darüber ist der SVV im Mai vorzulegen und eine Beschlussfassung vorzuschlagen.

*Beschlusnummer: 4-701/2007*

### Vorentwurf zur Umgestaltung des Bahnhofsplatzes

Die Stadtverordneten nehmen den Vorentwurf in der Fassung von Oktober 2006 zur Umgestaltung des Bahnhofsplatzes zustimmend zur Kenntnis. Der Vorentwurf bildet den Rahmen für die weitere Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

Die vollständige Entwurfsplanung kann, wie in Inhalt und Begründung dargestellt, von dem vorgestellten Vorentwurf in Ausführungsdetails abweichen.

*Beschlusnummer: 4-702/2007*

### Erwerb von Waldflächen

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einem Erwerb der Waldflächen in Bernau, Flur 04, Flurstück 76 in einer Größe von 36.138 m<sup>2</sup> und Flur 06, Flurstück 48 in einer Größe von 45.516 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis in Höhe von ... zu.

*Beschlusnummer: 4-704/2007*

### Erwerb von Flächen in der Plutostraße

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einem Erwerb der für den Straßenausbau der Plutostraße benötigten Flächen des Flurstücks 1067 in einer Größe von insgesamt ca. 230 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis in Höhe von ... und des Flurstücks 1068 in einer Größe von insgesamt ca. 240 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis in Höhe von ... zu.

*Beschlusnummer: 4-705/2007*

### Grundstücksübertragung

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Übertragung des Grundstücks in der Gemarkung Schönow, Flur 9, Flurstück 382 an den Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ zu.

*Beschlusnummer: 4-706/2007*

## Grundstücksausschreibung

**1. Grundstück in Ladeburg**, nahe der Straße Am Wasserturm gelegen, unbebautes Gartenland, Flur 04, Flurstück 29 anteilig, ca. 1.230 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Bodenwert entsprechend Grundstücksmarktbericht: 0,60 €/m<sup>2</sup>–12,50 €/m<sup>2</sup>

### Abgabe der Angebote bis zum 13. 4. 2007

Mit dem Gebot sind eine Grundkonzeption über Art und Umfang der Nutzung einzureichen sowie Unterlagen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit glaubhaft machen. Angebote sind zu richten an die Stadt Bernau bei Berlin, Liegenschaftsamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-1 75.

Die nötigen Formulare sind im Liegenschaftsamt erhältlich bzw. können dort per Fax oder E-Mail angefordert werden. Nach Ablauf der Abgabefrist eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt, es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Bernau bei Berlin in ihrer Entscheidung über die Annahme eines Gebotes frei ist.

## Geplante Bauvorhaben in Bernau bei Berlin

### Für folgende Bauvorhaben hat die Stadt Bernau bei Berlin im Februar das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau von Einfamilienhäusern auf Grundstücken an der Lahnstraße, Konrad-Zuse-Straße, am Börnicker Landweg, an der Kleiststraße, Schillerstraße (OT Schönow), Juliusstraße (OT Schönow), an der Alten Lanker Straße (OT Ladeburg), am Orchideensteg (OT Ladeburg), an der Ernst-Thälmann-Straße (OT Börnicke), Maßliebchenstraße, Hans-Sachs-Straße (OT Schönow)
- Um- und Ausbau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Mühlenstraße, Errichtung eines Wintergartens Am Hasensprung, Erweiterung eines Betriebsgebäudes an der Bodelschwingstraße (OT Lobetal)
- Betreibung eines Imbisses am Bahnhofplatz
- Errichtung von zwei Doppelhäusern an der Schmetzdorfer Straße (OT Ladeburg)
- Umnutzung eines Nebengebäudes zu Gewerberäumen an der Eichendorffstraße
- Einbau eines Löschwasserbehälters an der Potsdamer Straße (OT Schönow)
- Errichtung einer Schutzhütte an der Wandlitzer Chaussee
- Nutzung von Räumen auf einer ehemaligen GUS-Fläche
- Nutzungsänderung eines Teiles eines Wirtschaftsgebäudes zu Wohnraum
- Errichtung eines Eingangüberdaches an einem Wohngebäude an der Börnicker Chaussee
- Umbau einer Kläranlage an der Bodelschwingstraße (OT Lobetal)
- Abbruch von 70 Balkonen und Neubau von 70 Balkonen am Uranusring
- Errichtung eines Aufzuges an einem Gebäude am Uranusring.

**Hinweis:** Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ist nicht mit der Erteilung einer Baugenehmigung gleichzusetzen. Es handelt sich um ein Verwaltungsinternum, aus dem vom Bauantragsteller keinerlei Rechte abgeleitet werden können.

# Nichtamtlicher Teil

## Ausschreibung von Ausbildungsstellen

Die Stadt Bernau bei Berlin schreibt zwei Ausbildungsstellen für die Berufsausbildung zur/zum

### Verwaltungsfachangestellten

aus.

**Berufsbild:** Die Verwaltungsfachangestellten leisten eine vielseitige und anspruchsvolle Verwaltungs- und Bürotätigkeit, bearbeiten Vorgänge und bereiten Sachentscheidungen vor. Dabei wenden sie Rechts- und Verwaltungsvorschriften an und nutzen moderne Kommunikationsmittel.

Im Innenbereich einer Behörde beziehen sich die Aufgaben auf organisatorische, personelle und finanzielle Grundlagen der Verwaltungsarbeit, nach außen gerichtet erfordern die Aufgaben neben fundierten Kenntnissen ein sicheres Auftreten und Aufgeschlossenheit gegenüber den Bürgern und Institutionen.

**Zugangsvoraussetzungen:** Voraussetzung für die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten sind mindestens ein guter Oberschul- bzw. Gesamtschulabschluss (Abschluss 10. Klasse), gutes Deutsch in Wort und Schrift (mindestens Note 3), mindestens Note 3 in Mathematik, gute PC-Kenntnisse.

Neben einer guten Allgemeinbildung werden geistige Beweglichkeit, Einsatzbereitschaft, Sorgfalt und Kontaktfreudigkeit im Umgang mit den Bürgern erwartet.

**Ausbildung:** Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die berufspraktische Ausbildung findet in den Ämtern der Stadt Bernau bei Berlin statt.

Die berufstheoretische Ausbildung erfolgt im Oberstufenzentrum in Bernau bei Berlin sowie an der Brandenburgischen Kommunalakademie in Potsdam.

Ausbildungsbeginn ist im September 2007.

**Bewerbung:** Die aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses, ärztlicher Bescheinigung, Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters, wenn das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet ist, sind vollständig bis zum **3. 4. 2007** zu richten an: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Personalamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin.

Die Stadt Bernau bei Berlin schreibt zwei Ausbildungsstellen für die Berufsausbildung zur/zum

### Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

aus.

**Berufsbild:** Die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek beschaffen, erwerben und erschließen Medien, Informationen und Daten.

Sie sichern Medienbestände und sonstige Informationen. Dazu setzen sie elektronische und konventionelle Informations- und Kommunikationssysteme ein und recherchieren in internationalen Datenbanken. Sie informieren, beraten und betreuen Kunden und Benutzer.

**Zugangsvoraussetzungen:** mindestens guter Oberschul- bzw. Gesamtschulabschluss (Abschluss 10. Klasse), gutes Deutsch

in Wort und Schrift (mindestens Note 3), gute Englischkenntnisse (mindestens Note 3), PC-Kenntnisse, Freude an Literatur, Kontaktfreudigkeit im Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit

**Ausbildung:** Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Die berufspraktische Ausbildung erfolgt in der Bibliothek der Stadt Bernau bei Berlin und die berufstheoretische Ausbildung am Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Verwaltung, Lippstädter Straße 9–11, 12207 Berlin.

Ausbildungsbeginn ist im September 2007.

**Bewerbung:** Die aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses, ärztlicher Bescheinigung, Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters, wenn das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet ist, sind bis zum **3. 4. 2007** vollständig zu richten an: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Personalamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin.

Die Stadt Bernau bei Berlin schreibt zwei Ausbildungsstellen für die Berufsausbildung

### zum Forstwirt/zur Forstwirtin

aus.

**Berufsbild:** Der/die Forstwirt/in leistet eine vielseitige und anspruchsvolle Arbeit zum Erhalt und zur Bewirtschaftung des Waldes.

Dazu trägt er/sie insbesondere Verantwortung für den Schutz und die Pflege des Waldbestandes sowie für die Gewinnung von Forsterzeugnissen. Arbeiten auf Wiesen, Heide- und Ödlandflächen, die Pflege von Gewässern zur Erhaltung der Flora und Fauna gehören ebenso zu den Aufgaben wie das Anlegen und Instandsetzen von Waldwegen und Erholungseinrichtungen.

**Zugangsvoraussetzungen:** Voraussetzung für die Ausbildung zum Forstwirt/zur Forstwirtin sind mindestens ein guter Oberschul- bzw. Gesamtschulabschluss (Abschluss 10. Klasse), mindestens Note 3 in den naturwissenschaftlichen Fächern und in Sport. Neben einer guten Allgemeinbildung werden geistige und körperliche Beweglichkeit, Einsatzbereitschaft und Sorgfalt sowie die Liebe zur Natur erwartet.

Der/die Auszubildende muss mit dem eigenen Fahrzeug Ausbildungsstätten in der Praxis erreichen und dabei sein/ihr eigenes Ausbildungswerkzeug transportieren.

**Ausbildung:** Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Die Ausbildung findet an der Waldarbeitsschule in Kunsterpring statt. Eine Unterbringung im Internat ist möglich. Diese Kosten sind vom Auszubildenden zu tragen.

Ausbildungsbeginn ist im September 2007.

**Bewerbung:** Die aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses, ärztlicher Bescheinigung, Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters, wenn das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet ist, sind bis zum **3. 4. 2007** vollständig zu richten an: Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Personalamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin.

# Nichtamtlicher Teil

## Wohneigentumsförderung in den Sanierungsgebieten „Stadtkern“ und „Gründerzeitring“

Im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 7 vom 21. Februar 2007 wurde die neue „Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohneigentum in Innenstädten“ veröffentlicht. Die Wohnraumförderung konzentriert sich zukünftig verstärkt auf die Zielgruppen „Familien“ und „Ältere Menschen“ mit dem Ziel, die Menschen an die Innenstädte zu binden und damit die Aufrechterhaltung von Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen zu sichern.

Die Programme der Wohnraum- und Städtebauförderung werden verstärkt in Kombination einsetzbar sein. Dies spiegelt sich auch in der oben genannten Förderrichtlinie wider.

Gefördert wird in beiden Sanierungsgebieten die Schaffung selbst genutzten Wohneigentums durch

1. Erwerb einer leer stehenden oder durch den Erwerber bewohnten Wohnung aus dem Bestand, sofern damit Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen von mindestens 500 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche verbunden sind,
2. Um- und Ausbau sowie Erweiterung bestehender Gebäude,
3. Neubau oder Ersterwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen,
4. Herrichtung von innerörtlichen Bestandsgebäuden und Neubau mit dem Ziel der Veräußerung als selbst genutztes Wohneigentum (Anschubfinanzierung).

Darüber hinaus sind die Schaffung einer zweiten, der Hauptwohnung untergeordneten Wohnung für die Nutzung durch Haushaltsangehörige und die Anpassung von selbst genutztem Wohneigentum an die Anforderungen für barrierefreie Wohnungen förderfähig. Zuwendungsvoraussetzungen sind die Übereinstimmung mit den Sanierungszielen und das darauf beruhende zustimmende Votum der Stadtverwaltung, Eigenkapital in Höhe von 15 Prozent (für Um- und Ausbau sowie bauliche Anpassung 10 Prozent) und die Einhaltung vorgegebener Einkommensgrenzen. Die Summe der positiven Einkünfte der letzten zwei Kalenderjahre vor Antragstellung darf folgende Grenzen nicht überschreiten:

- 70.000 € für den Bauherren
- 50.000 € für den Partner
- 30.000 € für jede weitere zum Haushalt gehörende Person.

Für Haushalte mit deutlich geringeren Einkünften können zu den nachfolgend aufgeführten Zuwendungen Zuschläge gewährt werden. Nur die Anschubfinanzierung für einen Bauträger (gemäß 4.) erfolgt in Form eines Darlehens.

Alle anderen Zuwendungen werden als Zuschuss gewährt. Im Falle des förderfähigen barrierefreien Umbaus einer Wohnung erfolgt eine Anteils-, in den übrigen Fällen eine Festbetragsfinanzierung. Für Maßnahmen gemäß 1. und 3. wird ein Zuschuss in Höhe von 12.000 € je Wohnung gewährt. Für jedes zum Haushalt rechnende Kind und für Haushalte mit schwer behinderten Angehörigen erhöht sich der Zuschuss um 5.000 €.

Für Maßnahmen des Erwerbs aus dem Bestand (gemäß 1.) wird ein Zuschuss von weiteren 12.000 € gewährt. Alle Maßnahmen an Bestandsgebäuden können darüber hinaus aus Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst werden. Grundvoraussetzung dafür ist, dass die Maßnahme Bestandteil des für

den „Stadtkern“ oder den „Gründerzeitring“ beschlossenen Sanierungsplanes ist. Die bauliche Anpassung vorhandenen Wohneigentums für schwer behinderte Angehörige kann bis zu 18.000 € und die Förderung einer zweiten Wohnung durch Um- und Ausbau sowie Erweiterung bis zu 10.000 € bezuschusst werden.

Bewilligungsstelle für die Mittel der Wohneigentumsförderung ist die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Telefon (03 31) 6 60-0, für die Städtebauförderungsmittel die Stadt Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-1 93 (Herr Gahtow).

## Ankündigung von Ausschreibungen

### Neubau Kita „Kleine Strolche“

**1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Rochow), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-3 42, Fax 3 65-1 05

**2. Bauvorhaben:** Neubau Kita „Kleine Strolche“ – 3. BA, Errichtung einer Kindertagesstätte, Bernauer Straße 7, 16321 Bernau bei Berlin, OT Ladeburg, Los 14 – Entwässerungsleitungen im Außenbereich, Los 15 – Außenanlagen/Freiflächengestaltung, Los 16 – Einbauten/Parkett

**3.** Die Verdingungsunterlagen sind bis **26. 3. 2007** im Ingenieurbüro Schulz, Am Fliederbusch 6, 16321 Bernau bei Berlin, OT Ladeburg gegen Entrichtung einer Schutzgebühr in Höhe von 25 € je Los anzufordern (Tel. 3 84 16, Fax 75 58 55, Konto-Nr. 3 909 563 715, BLZ 170 520 00, Sparkasse Barnim, Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen Kita Ladeburg – Los ...)

### Lieferung von insgesamt 50 PCs

**1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Hauptamt, SG DV, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-1 27, Fax 3 65-1 05

**2. Leistungen:** Lieferung von insgesamt 50 PCs nach Abruf

**3.** Die Verdingungsunterlagen können bis zum **5. 4. 2007** bei o. g. Stelle schriftlich angefordert werden. Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 5 Euro, Erstattung: nein, Zahlungsweise: Banküberweisung/Einzahlungsbeleg, Empfänger: Stadt Bernau bei Berlin, Konto-Nr. 3 409 505 015, BLZ 170 520 00, cod. Zahlungsgrund 06100.10010, Geldinstitut: Sparkasse Barnim.

### Lieferung von Möbeln für Kindertagesstätten

**1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Schulverwaltungsamt (Frau Timmermann), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 65-2 84, Fax 3 65-2 89

**2. Leistung:** Lieferung von Möbeln für Kindertagesstätten der Stadt Bernau bei Berlin

**3. Unterlagen:** Die Verdingungsunterlagen können bis **3. 4. 2007** bei o. g. Adresse gegen Entrichtung einer Schutzgebühr in Höhe von 10 € angefordert werden (Konto-Nr. 3 409 505 015, BLZ 170 520 00, Sparkasse Barnim, ZG 20000 10010).

*Weitere Infos:* Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg (Bauwirtschaftliche Verlags- und Service GmbH, Calauer Str. 70, 03048 Cottbus, Tel. 03 55/4 30 31 66, Fax 03 55/4 30 32 01)

# Nichtamtlicher Teil

## Tausend Ostereier für Bernau

Die Vorbereitungen zu „Ei-nmal durch Bernau“ am 31. März sind in vollem Gange. Die Initiatoren, Mitglieder des Vereins Bernau Stadtmitte, sind beeindruckt, wie viele Unterstützer diese Aktion bisher gefunden hat. Alle, die das Gelingen dieses Tages noch unterstützen möchten, sind willkommen. So werden für den 30. März noch Helfer zum Aufhängen der Eier gesucht.

Das Vorhaben, mit mindestens tausend ausgestellten Ostereiern ins Guinness-Buch der Rekorde zu kommen, ist greifbar nah. In Kindergärten, Schulen und Vereinen wird fleißig gebastelt und gemalt. Alle Besucher der Innenstadt sollen an diesem Tag einen unvergesslichen Aufenthalt erleben. Ostereier, wohin man sieht. Der Phantasie aller, die dieses Ostersymbol gestalten und ausstellen möchten, sind keine Grenzen gesetzt.

Die Anzahl der Eier muss registriert werden, damit die Zählung vorschriftsmäßig erfolgt. Alle, die bemalte Eier anbringen möchten, sei es als Hausdeko, als Deko in Bäumen oder anderswo, werden gebeten, sich bei Frau Pyrlik ihre persönlichen Nummern nennen zu lassen. Der Ostereier-Rekord in Bernau – je mehr wir schaffen, umso besser und umso bunter und fröhlicher wird das Stadtbild in den Tagen vor Ostern.

AnsprechpartnerInnen vom Verein sind Anke Wohlfahrt, Lebensart, Tel. 70 89 20, Sylvia Pyrlik, Schatzinsel, Tel. 76 19 91, Martin Schade, Bursche Brillen, Tel. 75 82 30.

*Verein Bernau Stadtmitte*

## Gesundheitstage: Bitte anmelden

Zu den nunmehr 9. Gesundheitstagen lädt der Bernauer Arbeitskreis Gesundheit für den 12. bis 15. September ein. Angeboten werden wieder Vorträge und Diskussionsrunden, Beratungen sowie Gesundheitstests. Entlang der Bürgermeisterstraße wird am 13. September ein Gesundheitsmarkt veranstaltet, auf dem man sich über die Angebote von Bernauer Gesundheitseinrichtungen informieren kann.

Veranstaltet werden auch wieder Tage der offenen Tür. Ärzte, Pflege- und andere medizinische Einrichtungen aus Bernau, die sich an den Gesundheitstagen beteiligen möchten, werden gebeten, sich per E-Mail ([stadtverwaltung@bernaubei-berlin.de](mailto:stadtverwaltung@bernaubei-berlin.de)) – Stichwort Pressestelle) in der Stadtverwaltung zu melden. Nachfragen sind unter Tel. (0 33 38) 3 65-1 07 möglich.

## Heimspiele des HSV

Folgende Heimspiele der Mannschaften des Handballsportvereins (HSV) Bernauer Bären in der Verbandsliga Nord und der Landesliga Nord-Ost stehen in dieser Saison noch an:

### 1. Männermannschaft:

- 25. März gegen FK Hansa Wittstock, Beginn 16 Uhr
- 21. April gegen SV 63 Brandenburg II, Beginn 18 Uhr
- 5. Mai gegen HC Neuruppin II, Beginn 18 Uhr

### 2. Männermannschaft:

- 17. März gegen SG Alttreetz/Wriezen, Beginn 16 Uhr
- 31. März gegen SSV PCK 90 Schwedt, Beginn 16 Uhr.

**Spielort:** Turnhalle Heinersdorfer Straße 52

Der HSV Bernauer Bären sucht jederzeit Mitglieder und Übungsleiter in allen Altersstufen. Weitere Informationen unter Telefon 75 15 20 oder im Internet unter [www.hsv-bb.de](http://www.hsv-bb.de). Das Büro des HSV in der Heinersdorfer Straße 52 ist montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr besetzt.

*HSV Bernauer Bären*

*Jagdgenossenschaft Börnicke  
Landkreis Barnim*

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Sehr geehrte Jagdgenossen,**

hiermit lade ich Sie zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Börnicke recht herzlich ein:

**Datum:** Mittwoch, 18. April 2007, **Uhrzeit:** 19 Uhr

**Ort:** Chausseestraße 3 (Gemeindebüro/ehemaliger Kindergarten) in 16321 Bernau/OT Börnicke

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bestätigung des Protokolls der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung Börnicke am 15. 3. 2006
6. Bericht des Kassenführers bzw. des Vorstandsvorsitzenden
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdpacht
9. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
10. Beschluss zur neuen Satzung
11. Nachwahl des Vorstandes
12. Bericht der Jäger
13. Sonstiges

Der Vorstand bittet alle Jagdgenossen, ihre Flächen und die Kontonummern noch einmal zu überprüfen und bei Änderungen diese dem neuen Kassenführer nach seiner Wahl am 18. 4. 2007 schriftlich mitzuteilen.

*Mit freundlichen Grüßen  
Bringfried Wolter, Jagdvorsteher*

## 7. April: Feuerwehr lädt zu Osterfeuer in Schönow

Am Sonnabend, dem 7. April, wird auf dem Gelände neben der Wache der Freiwilligen Feuerwehr in Schönow, Dorfstraße 10 ein Osterfeuer angezündet. Die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Schönow der Freiwilligen Feuerwehr laden die Bürgerinnen und Bürger zum Osterfeuer ein. Beginn: 17 Uhr. Für Speis und Trank wird gesorgt.

*Förderverein der FFW Schönow*

## Hussitenfest: Unternehmen können wieder in der Festschrift werben

Vom 8. bis 10. Juni feiert Bernau in diesem Jahr Hussitenfest. Damit sich die Gäste umfassend über Programm und Künstler informieren können, wird wieder eine offizielle Festschrift herausgegeben, die in bewährter Weise von der Stadt in Zusammenarbeit mit der Märkischen Oderzeitung erstellt wird.

Firmen können darin wieder mit einer Anzeige auf sich aufmerksam machen. Interessenten werden gebeten, sich an Herrn Dinger von der MOZ, Tel. (01 76) 15 53 03 56 zu wenden.

# Nichtamtlicher Teil

## Freidenker bieten Rentenberatung an

Rentenberatungen bieten der Freidenker Barnim e. V. und die Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrechten und Menschenwürde wieder am 26. April in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr im Seniorenbüro an der Breitscheidstraße 43 a an. Weitere Informationen unter Tel. 3 96 31.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- **19.–26. 3.:** Dr. Karola Weßlau, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (0 33 38) 23 89, priv. (01 71) 5 74 80 01
- **26. 3.–2. 4.:** Dr. Eva-Maria Schumann, Alte Schulstraße 2, 16321 Ahrensfelde, OT Lindenberg, Tel. (0 30) 94 39 60 73, priv. (0 30) 94 39 60 50
- **2.–9. 4.:** ZÄ Karin Gehrz, Berliner Straße 67, 16321 Bernau, Tel. 23 41, priv. (03 33 98) 7 73 50
- **9.–16. 4.:** Dr. Ortrun Mitteneder, Neue Kärntner Straße 2, 16341 Panketal, Tel. (0 30) 91 20 21 61
- **16.–23. 4.:** ZA Michael Große, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92
- **23.–30. 4.:** Dr. Klaus Hruschka, Prenzlauer Chaussee 172, 16348 Wandlitz, Tel. (03 33 97) 2 13 32

## Freizeitangebote für Bernauer Senioren

Der Ortsverband Bernau des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Do., 5. April, 14 Uhr:** Spielenachmittag für Frauen, Seniorenbüro (Kulturhof)
- **Do., 19. April, 14 Uhr:** Informationsveranstaltung zum Erbrecht, Stadthalle

Senioren-Sport ist **mittwochs von 8 bis 9 Uhr und von 9 bis 10 Uhr** beim DRK in der Bahnhofspassage angesagt (mit Kostenbeitrag). Interessenten melden sich bitte beim DRK, Tel. 7 53 86.

Der Ortsverband Schönow des BRH lädt ein zu:

- **Di., 3. April, 14 Uhr:** Bowling für Senioren in der Gaststätte „Side by Side“ in Zepernick
- **Do., 26. April:** Geführte Wanderung zu den ehemaligen Rieselfeldern bei Hobrechtsfelde, Dauer: max. 3 Stunden. Abfahrt von Schönow/Stern: mit PKW 9.30 Uhr, mit Fahrrad 9.15 Uhr. Treffpunkt zur Wanderung: 10 Uhr am Montessori-Kindergarten in Hobrechtsfelde (Hinweisschild Klettergarten beachten). Gäste sind herzlich willkommen.

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Christlich-missionarische Gemeinschaft

#### Gottes- und Kindergottesdienste

- *sonntags 10 Uhr*

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Tobias-Seiler-Str.

#### Gottes- und Kindergottesdienste

- *sonntags 10 Uhr*

#### Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden 2. und 4. Montag 16 Uhr: *Offene Kirche*; *sonntags 17 Uhr: Jugendtreff*, *dienstags 15.30 Uhr: Kindertreff*

### Ev. Kirchengemeinde Sankt Marien

#### Gottesdienste

- *sonntags 10.15 Uhr*
- *So., 25. 3., 10.15 Uhr, Tobias-Seiler-Saal: Jugendgottesdienst „wonach wir beurteilt werden ...“*
- *So., 1. 4., 10.15 Uhr (mit Vorstellung der Konfirmanden)*
- *Do., 5. 4., 19.30 Uhr (mit Abendmahl)*
- *Karfreitag, 6. 4., 10.15 Uhr (mit Abendmahl)*
- *Ostersonntag, 8. 4., 7.30 und 10.15 Uhr*
- *Ostermontag, 9. 4., 10.15 Uhr*
- *So., 22. 3., 10.15 Uhr: Taferinnerungsgottesdienst*

#### Veranstaltungen

- *Mi., 18. 4., 19.15 Uhr, Christzimmer, Kirchgasse 2: Offener Gesprächsabend*
- *So., 21. 4., 14 Uhr, Tobias-Seiler-Saal: Seniorennachmittag*

#### Kirchenmusik

- *Palmsonntag, 1. 4., 17 Uhr: Passionsmusik; Buxtehude: Membra Jesu Nostri*
- *So., 29. 4., 16 Uhr: Kinderkantate, Kinderchor St. Marien*

### Dorfkirche Börnicke

*Gottesdienst: Karfreitag, 6. 4., 9 Uhr mit Abendmahl; Ostersonntag, 8. 4., 9 Uhr*

### Dorfkirche Ladeburg

*Gottesdienste: Karfreitag, 6. 4., 10.15 Uhr (mit Abendmahl); Ostersonntag, 8. 4., 10.15 Uhr: Taufe*

### Kath. Kirchengemeinde

#### Herz-Jesu

#### Gottesdienste

*sonntags 8.30 Uhr, dienstags 9 Uhr (Seniorentreff am 10. 4.), mittwochs 8 Uhr, freitags 18 Uhr; Gründonnerstag, 5. 4., 18 Uhr; anschl. Agape; Karfreitag, 6. 4., 15 Uhr; Osternacht, 7. 4., 21 Uhr; Os-*

*tersonntag, 8. 4., 8.30 Uhr; Ostermontag, 9. 4., 8.30 Uhr*

#### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

*freitags 17.30 Uhr; sonntags 17 Uhr; Ökumenischer Jugendkreuzweg, 30. 3., 18 Uhr; Kinder- und Familienkreuzweg, 1. 4., 16.30 Uhr in St. Konrad*

#### Beichtgelegenheit zu Ostern

*31. 3., ab 15 Uhr*

## Blutspende

Die Möglichkeit, Blut zu spenden besteht laut Auskunft des Deutschen Roten Kreuzes wieder am 5. und am 26. April, 16–19 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Börnicker Chaussee 1 (Bahnhofspassage, Büroturm). Weitere Infos unter Tel. 7 53 86.

## Impressum

### **Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin – amtliches Bekanntmachungsblatt**

**Herausgeber und V. i. S. P.:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-0, Fax (0 33 38) 3 65-1 05, E-Mail: [stadtverwaltung@bernau-bei-berlin.de](mailto:stadtverwaltung@bernau-bei-berlin.de) (*Hinweis: Kein elektronischer Rechtsverkehr!*), Internet: [www.bernau-bei-berlin.de](http://www.bernau-bei-berlin.de)  
**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:** Bezogen werden kann das Amtsblatt bei der Stadt Bernau bei Berlin, Hauptamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin gegen Entrichtung der Portokosten in Höhe von jeweils 1,38 Euro. Auflage: 17.606 Exemplare.

**Sprechzeiten der Stadtverwaltung:** Di. 8.30–12, 13–17.30 Uhr (Einwohnermeldeamt bis 18.30 Uhr, Bürgermeister 13–17 Uhr), Do. 8.30–12, 13–15.30 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

**Erscheinungsweise:** mindestens 10-mal jährlich

**Redaktion und Satz:** Stadt Bernau bei Berlin, Pressestelle, Tel. (0 33 38) 3 65-1 07, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

**Redaktionsschluss:** 20. März 2007. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck des Amtsblatts:** Druckerei R. Blankenburg, Börnicker Straße 13, 16321 Bernau bei Berlin, Telefon (0 33 38) 55 59, Fax (0 33 38) 75 61 50, E-Mail: [Blankdruck@web.de](mailto:Blankdruck@web.de) (Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. 12. 2003.)

**Vertrieb:** PZN Pressezustellservice Niederbarnim, Breitscheidstraße 48, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 3 89 62